



Mustertext

Zur Veröffentlichung in der Lokalzeitung
oder im Gemeindebrief

Weitere Informationen

AKTION MINIBROT

Zum Vorlesen im Gottesdienst:

Kleine Brote – Große Hilfe

Der Verband Katholisches Landvolk (VKL) führt am kommenden Erntedanksonntag (Datum einfügen) die Aktion Minibrot durch. Dabei werden nach dem Gottesdienst (evtl. Gemeinde angeben) gesegnete Brote gegen eine Spende abgegeben. Der Erlös kommt hilfebedürftigen Menschen in Entwicklungsprojekten des VKL in Uganda und Argentinien zugute. In beiden Ländern unterstützt der VKL Entwicklungsprojekte, die sich an arme Kleinbauern- und Kleinhandwerkerfamilien richten. Da die Projektpartner besonders hart von der weltweiten Corona-Pandemie betroffen wurden und die Bevölkerung durch unterbrochene Lieferketten an Hunger leidet, ist Ihre Spende in diesem Jahr besonders wichtig. Da der VKL die Projektverantwortlichen und -partner auch durch gegenseitige Besuche persönlich kennt, ist sichergestellt, dass die Spendengelder richtig eingesetzt werden: um Armut zu überwinden und um die konkrete Lebenssituation der Familien zu verbessern. Die gesegneten Brote symbolisieren nicht nur Nahrung und materielle Unterstützung. Sie stehen auch für weitere Grundbedürfnisse, wie Verständnis, Solidarität und Miteinander. Das sind Werte, die der VKL in seiner Entwicklungszusammenarbeit mit den Partnern lebt. Bitte beteiligen Sie sich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.landvolk.de. Sie können sich auch telefonisch an uns wenden. Darüber hinaus kommen wir gerne zu Ihnen in Ihre Gruppen, um Sie über Nord-Süd-Themen und die Entwicklungszusammenarbeit des VKL zu informieren.

Bitte geben Sie uns eine schriftliche Nachricht über Ihre Teilnahme mit dem Namen des/der Verantwortlichen für die Aktion Minibrot, dem Namen der Kirchengemeinde und dem Ort.

Für Ihre Mühe und Unterstützung danken wir Ihnen herzlich, auch im Namen unserer Partner und Freunde.



Verband Katholisches Landvolk e.V.
Postfach 70 01 37, 70571 Stuttgart

Telefon: 0711/9791-4580, **Fax:** 0711/7827-491
E-Mail: vk1@landvolk.de, **Internet:** www.landvolk.de
Bankverbindung: DE83 7509 0300 0006 4964 66
Stichwort: Aktion Minibrot Gemeinde ...



Kleine Brote – Große Hilfe

Eine Solidaritätsaktion für Kleinbauern- und Handwerkerfamilien und Hungernde durch die Corona-Pandemie in Uganda und Argentinien



Aktion Minibrot: Kleine Brote – Große Hilfe

Am heutigen/kommenden Erntedanksonntag findet in unserer Gemeinde wieder die Aktion Minibrot statt. Dazu werden kleine Brote im Gottesdienst gesegnet. Diese Minibrote können Sie im Anschluss gegen eine Spende mit nach Hause nehmen. Der Erlös kommt armen Kleinbauern- und Kleinhandwerkerfamilien in Uganda und im Nordosten Argentiniens zugute. WEKEMBE, die Partnerorganisation des Katholischen Landvolks, arbeitet mit hoher Kompetenz und unter großer Beteiligung der Zielgruppen. Damit soll das Leben der Menschen in verschiedenen Bereichen und auch deren rechtliche Stellung verbessert werden. Dieses Jahr ist Ihre Spende besonders wichtig, da WEKEMBE in Uganda von der Corona-Pandemie besonders hart getroffen wurde: Wenngleich Uganda unmittelbar auf die Corona-Pandemie reagiert hat und damit die Zahl der Fälle sehr niedrig halten konnte, werden die Nahrungsmittel für die Bevölkerung derzeit besonders knapp. Kleinhandwerker können nicht verkaufen, weil die Geschäfte schließen mussten. Der Verkehr ist größtenteils zum Erliegen gekommen. In Argentinien ist die Situation ähnlich. Die Projektpartner des Katholischen Landvolks haben Setzlinge verteilt, damit die Bewohner wenigstens selbst etwas Gemüse anbauen können. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Welche Projekte werden unterstützt?

So wird's gemacht:



In diesem Jahr benötigen unsere Projektpartner in Uganda und Argentinien in besonderem Maße unsere Unterstützung. Durch die weltweite Corona-Pandemie wurden Lieferketten unterbrochen, was eine Hungersnot bei der Bevölkerung zur Folge hatte. Zwar gibt es etwas Nahrungsmittelhilfe, diese sei jedoch laut unseren Kontakten nur ein „Tropfen im Ozean“. Familien würden spät zu Mittag essen und dann nur noch Tee trinken, um so das Abendessen zu sparen. Der VKL fördert – auch mit dem gespendeten Geld aus der Aktion Minibrot – gemeinsam mit dem Internationalen Entwicklungsdienst (ILD) Partnerschaftsprojekte in beiden Ländern.

Uganda

Die Partnerorganisation in Uganda heißt „WEKEMBE“. Sie hat zum Ziel, die Lebenssituation der Menschen mehrerer Bezirke im südlichen Uganda zu verbessern. Kleinbäuerliche Familien werden dabei unterstützt, ihre Produktion und Vermarktung zu verbessern. Das geschieht beispielsweise durch Beratung, Austausch und Fortbildung oder durch den Bau von Lagerhäusern. Darüber hinaus vergibt das Projekt nach einem transparenten Plan Kleinkredite, die vor allem Frauen den Aufbau einer selbständigen Unternehmung ermöglichen. Die Lebensverhältnisse in den Häusern und die Klimabilanz werden durch den Vertrieb und den Einbau von Hocheffizienzöfen wesentlich

lich verbessert.

Seit Anfang 2018 fördert der VKL ein neues Projekt dort, dessen Schwerpunkt auf dem Umgang mit dem Klimawandel liegt. Dieser führt mittlerweile zu längeren Trockenzeiten, zu mehr Regen und zu unberechenbaren Wetterphänomenen. Im Projekt werden einerseits Bäume gepflanzt und andererseits mit trockenresistentem Saatgut experimentiert. Auch neue Pflanzen- und Grassorten für Viehfutter sollen eingeführt und erprobt werden. Ein weiteres wichtiges Projektziel ist das Einsparen von Energie: Zum Beispiel durch das Pressen statt Brennen von Ziegelsteinen.

Argentinien

Nach einer mehrjährigen Pause fördert der VKL wieder ein neues Projekt in Entre Rios im Nordosten Argentiniens. Entre Rios bedeutet: Zwischen den Flüssen. In dieser Region, die man als Armenhaus Argentiniens bezeichnen kann, leben viele Menschen noch immer an der Armutsgrenze; von weniger als zwei Dollar am Tag. Im Projekt geht es im Wesentlichen darum, wirksame Kooperationsformen zu bilden, um die Produktion zu verbessern und die Vermarktung effizienter zu gestalten. Aufbauend auf bisherigen Erfahrungen sollen benachteiligte Kleinproduzentengruppen in das wirtschaftliche und soziale Leben integriert werden. Das Projekt ist deshalb erfolversprechend, weil viele

lokale, bedeutende Organisationen eingebunden sind. Dazu gehören die Assoziation "Wirtschaft in Gemeinschaft", die Getreidebörse Entre Rios, die Caritas der Diözese Paraná, das Ministerium für Arbeit und soziale Sicherheit, das Subsekretariat für bäuerliche Landwirtschaft, der landwirtschaftliche Beratungsdienst (INTA), der soziale Unternehmerverband in Entre Rios (CEER), das Institut zur Beratung lokaler Kleinunternehmern (INTI), SENASA, die Regierung der Provinz De Entre Ríos, Produzentenverbände und Gemeinden.

Gelebte Partnerschaft

Da es in der Projektpartnerschaften des VKL um mehr geht, als um die notwendige materielle Hilfe, organisiert der VKL auch Begegnungen mit den Partnern. So war zum Beispiel im April 2018 eine Delegation des VKL in Uganda zu Gast. Sie lernten die Menschen besser kennen und können nun auch die Arbeit im Projekt besser einschätzen. Sie erlebten aber auch ein hohes Maß an Offenheit und Gastfreundschaft. So entsteht echte Solidarität und Mitgefühl und das Wissen, dass die Spenden genau dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

1. Die Aktion Minibrot mit dem örtlichen Pfarrer/Kirchengemeinderat vereinbaren, den Ablauf absprechen, um die Segnung der Brote im Gottesdienst und um weitere notwendige Unterstützung bitten.
2. Plakate, Handzettel und Papiertüten anfordern, die der VKL zur Unterstützung kostenfrei kostenfrei anbietet.
3. Die Aktion öffentlich machen. Dazu Plakate aufhängen und Handzettel verteilen. Eine Ankündigung im Pfarrbrief und/oder in der Lokalzeitung trägt zum Erfolg bei. Ein empfehlendes Wort im Gottesdienst bzw. am Schluss des Gottesdienstes ist ebenfalls sehr wichtig (siehe Mustertexte). Die Kirchenbesucher sollten über die Aktion im Vorfeld informiert sein, sonst haben sie möglicherweise kein Geld dabei.
4. Minibrote (ca. 200-250 g) selber backen oder beim örtlichen Bäcker in Auftrag geben. Selbstgebackene Minibrote sind in der Regel besonders gefragt.
5. Die gesegneten Brote nach dem Erntedankgottesdienst an den Ausgängen anbieten – Helfer aus dem Landvolk, den Landfrauen, der Landjugend oder Ministranten sind überall dafür zur gewinnen.
5. Den Reinerlös auf das Spendenkonto des VKL überweisen.